

PRESSEERKLÄRUNG am 24.3.2009:

Die Bürgerinitiative „Busse statt Aartalbahn“ und „Aartalbahn nicht durch Wiesbaden“ haben am 21.03.09 an einer Fahrt mit der Odenwaldbahn teilgenommen.

Unsere Zusammenfassung:

Die Odenwaldbahn wurde nie stillgelegt, wie es bei der Aartalbahn der Fall ist. Es wurden (bei der Odenwaldbahn) keine Häuser direkt an die Trasse gebaut, wie es bei der Aartalbahn an vielen Stellen der Fall ist. Die Trasse der Odenwaldbahn ist mit den örtlichen Gegebenheiten der Aartalbahn nicht vergleichbar, denn bei der Odenwaldbahn fehlen vergleichbare Steigungen. Bei Schneefall und -10°C wird ein Verkehr bei der Eisernen Hand schwer oder nur mit hohem finanziellen Aufwand durchführbar.

Die Rentabilität der Odenwaldbahn liegt bei 30-40%. Trotz guter Auslastung und trotz steigender Fahrgastzahlen liegt die Kostendeckung der Odenwaldbahn lediglich bei 30 - 50 % (!).d.h. den jährlichen Betriebskosten in Höhe von 20 Mio € stehen weniger als 10 Mio. € Einnahmen gegenüber: 10 Mio € Verlust jährlich.

Es handelt sich also um ein hochsubventioniertes Projekt. Die Frage ist: wollen und können wir uns in Wiesbaden ein Aartalbahnprojekt leisten, welches wir als Steuerzahler dann Jahr für Jahr noch zusätzlich subventionieren müssen? Fakt bleibt: Die externen Kosten der Busse liegen um 26 % niedriger als bei der Bahn. Busse sind kostengünstiger, effektiver und umweltfreundlicher als die Bahn.

Wiesbaden und Umgebung hat ein gut funktionierendes Netz von Busverbindungen nach Taunusstein und Bad Schwalbach, das ohne derart großen Aufwand ausbaufähig und betreibbar wäre. Keiner der Betreiber des Aartalbahnprojektes konnte uns bisher die Frage schlüssig beantworten, welchen Nutzen oder Vorteile ein Projekt den Wiesbadener Bürgern bringen wird, das 60 Mio. kosten soll und das nur über Steuersubventionen am Leben erhalten werden kann. Die Finanzmittel braucht man definitiv an anderen Stellen! In der heutigen dramatischen Finanzlage benötigen wir sich selbst tragende Konzepte; keinesfalls Projekte, bei denen die weiteren Finanzfolgen nicht absehbar und nicht gerechtfertigt sind!

Die Bürgerinitiative Busse statt Aartalbahn betont: wir sind gegen die Reaktivierung der Aartalbahn, weil der Staat die Steuergelder der Bürger dieses Landes effizienter an vielen notwendigeren Stellen sinnvoll einsetzen sollte (Fotos beigelegt).